

DEV SOL UND HALK DER VERBOTEN !

EIN WEITERER SCHRITT DES WESTDEUTSCHEN IMPERIALISMUS AUF DEM WEG ZUR

F A S C H I S I E R U N G !

EIN WEITERER SCHRITT DER AUSLÄNDERHETZE UND DER UNTERDRÜCKUNG DER  
FORTSCHRITTLICHEN WERTATIGEN ANDERER LÄNDER IN WESTDEUTSCHLAND !

Mit dem Verbot von DEVRİMÇİ SOL und von HALK DER, zwei Organisationen von Demokraten und Antifaschisten aus der Türkei in Westdeutschland, hat der westdeutsche Imperialismus ganz in seiner bisherigen Tradition die Faschisierung in Westdeutschland erneut einen Schritt weiter vorangetrieben. Verbote kommunistischer, revolutionärer, antiimperialistischer Organisationen, Einkerkerungen alleine auf Grund revolutionärer antiimperialistischer Propaganda, Abschiebungen in faschistische Länder, die die Ermordung der Abgeschobenen durchführen wollen, Mißhandlungen bis hin zu Folterungen oder gar Ermordungen von antiimperialistischen Kämpfern, das ist die Politik im Arsenal der westdeutschen Imperialisten und ihres Staatsapparats seit der Gründung der Bundesrepublik.

Vom Verbot der K P D 1956 und der damit verbundenen Verhaftung tausender von Kommunisten vor und nach dem Verbot bis zum Verbot der palästinensischen Organisationen G U P S und G U P A 1972 und hunderten von Abschiebungen von Palästinensern aus Westdeutschland, organisiert im Stil der GESTAPO in Nacht- und Nebelaktionen.

Vom Verbot jeglicher Propaganda für RAF oder REVOLUTIONÄRE ZELLEN, verbunden mit einer beispiellosen Verfolgung selbst der entferntesten Sympathisanten dieser Politik, als konsequente Fortsetzung des beispiellosen Unterdrückungsfeldzugs gegen die RAF 1975 und danach, bis zum jetzigen Verbot von DEV SOL und HALK DER und den damit verbundenen Verhaftungen von Antifaschisten aus der Türkei vor und nach diesem Verbot, denen die Abschiebung an die faschistischen Henker in die Türkei droht -

DER WESTDEUTSCHE IMPERIALISMUS TREIBT SEINE FASCHISIERUNG IM INNEREN IMMER WEITER VORAN !

Das jetzige Verbot zweier Organisationen aus der Türkei in Westdeutschland geht einher mit einer gerade in den letzten Jahren verstärkt betriebenen beispiellosen Hetze gegen Ausländer. Dieser Rassismus, der hier in Westdeutschland unmittelbar am Rassismus des Hitlerfaschismus anknüpft wird seit Jahren propagiert von Politikern aller Couleur und aus allen Parteien. Es ist eine große Lüge, wenn behauptet wird, nur offenkundige Faschisten und eingefleischte Rassenfanatiker würden diese Hetze betreiben. Der Staatsapparat selbst, bis vor kurzem also SPD/FDP-Politiker und ebenso Politiker der CDU/CSU genauso wie die imperialistischen Gewerkschaftsbonzen im DGB haben diese Politik der Entrechtung und Unterdrückung der Ausländer in Westdeutschland vorangetrieben. Daß es dabei stets und vor allem gegen die aktiv kämpfenden Antifaschisten, Antiimperialisten und Kommunisten ging, ist für einen imperialistischen Staat selbstverständlich. Beim jetzigen Verbot geht es darum, diese auf der ganzen Linie reaktionäre Politik einen Schritt weiter voranzutreiben - nicht mehr und nicht weniger. Daß sich das Verbot von DEV SOL und HALK DER gegen Demokraten und Antifaschisten aus der Türkei richtet ist kein Zufall, und das noch aus einem anderen Grund ...

Dem westdeutschen Imperialismus und seinen diesem treu dienenden Politikern liegt die faschistische Türkei ganz besonders am Herzen. Die "Türkei-Hilfe" der westdeutschen Großbanken, die gigantische Militärhilfe aus Westdeutschland, die Unterstützung der faschistischen Politik der Zerschlagung des antifaschistischen und antiimperialistischen Volkswiderstands in der Türkei, all das unterstreicht deutlich:

DIE WESTDEUTSCHEN IMPERIALISTEN BETRACHTEN DIE TÜRKEI AUF GRUND IHRER ÖKONOMISCHEN, POLITISCHEN UND MILITÄRISCHEN MACHT ALS EINEN TEIL IHRES IMPERIALISTISCHEN EINFLUSSGEBIETES !

## WIE DAGEGEN KÄMPFEN ?

Was müssen die westdeutschen Antifaschisten, Antiimperialisten, Revolutionäre, die Marxisten-Leninisten dagegen tun, wie müssen die Antifaschisten, Antiimperialisten, Revolutionäre, die Marxisten-Leninisten aus anderen Ländern in Westdeutschland darauf antworten?

Sie müssen der revolutionären und fortschrittlichen Öffentlichkeit darauf antworten:

Von einem imperialistischen Staatsapparat, von einer imperialistischen Großmacht wie der westdeutschen ist nichts anderes zu erwarten! Diejenigen, die immer noch meinen, man käme auch nur einen Schritt im Kampf weiter vorwärts durch APELLE AN DIESEN STAAT, durch WOHLFEILES VERHALTEN, durch VERZICHT AUF REVOLUTIONÄRE POLITIK, all diese Jammerer werden entweder an ihrem eigenen Gejammer zugrundegehen - und die zukünftige Unterdrückungspolitik der westdeutschen Imperialisten wird ihnen immer wieder neuen Grund zum Jammern geben, oder aber sie werden sich Schritt für Schritt, Stück für Stück der imperialistischen Politik immer mehr annähern, um nur ja einem Verbot, um nur ja der Unterdrückung zu entgehen. In beiden Fällen tun solche Leute genau das, was der westdeutsche Imperialismus mit seiner Politik bezweckt:

Sie schränken den Kampf gegen Imperialismus und Faschismus ein, anstatt ihn zu verstärken. Das ist auch die jetzige Linie von DEV SOL und auch vieler anderer Organisationen, und diese Linie ist nicht wirklich revolutionär, geschweige denn marxistisch-leninistisch.

STATT WEINERLICHEM GEJAMMERE, STATT FAULEM "VERZICHT" AUF DIE REVOLUTIONAREN ZIELE:

### VERSTÄRKUNG DES REVOLUTIONÄREN KAMPFES

- das steht auf der Tagesordnung.

Das bedeutet heute in Westdeutschland:

Die Antifaschisten, Antiimperialisten, Revolutionäre, Marxisten-Leninisten in Westdeutschland - egal welcher Nationalität sie angehören - müssen stärker zusammenrücken, sich stärker gegenseitig unterstützen gegen die Unterdrückungspolitik des westdeutschen Imperialismus und seines Staatsapparats, mit dem Ziel, ihren Kampf zu verstärken. Diese Verstärkung der Solidarität kann aber nur auf der Grundlage des verstärkten Kampfes gegen "Rückzieher" erfolgen, gegen die Kapitulanten, gegen die Versöhnler mit dem westdeutschen Imperialismus, gegen die Ausbeutung und Unterdrückung der Imperialisten und Sozialimperialisten überhaupt.

Die Zeiten werden härter - bereiten wir uns also stärker und besser darauf vor, indem wir noch entschiedener gerade die revolutionären Ziele propagieren:

Keine Beschränkung auf den Kampf gegen die Junta in der Türkei - KAMPF FÜR DIE ZERSCHLAGUNG DES FASCHISTISCHEN STAATSAPPARATS IN DER TURKEI AUF DEM WEG DER BEWAFFNETEN DEMOKRATISCHEN ANTIIMPERIALISTISCHEN VOLKSREVOLUTION UNTER FUHRUNG DES PROLETARIATS !

Gegen den Betrug vom "Bonner Rechtsblock - TOD DEM WESTDEUTSCHEN IMPERIALISMUS, REVANCHISMUS UND MILITARISMUS, KAMPF FÜR DIE RESTLOSE ZERSCHLAGUNG DES WESTDEUTSCHEN IMPERIALISTISCHEN STAATSAPPARATES DURCH DIE VOM PROLETARIAT GEFÜHRTE GEWALTSAME SOZIALISTISCHE REVOLUTION, FÜR DIE ERRICHTUNG DER DIKTATUR DES PROLETARIATS IN WESTDEUTSCHLAND !

Nur wenn die Ziele unseres Kampfes klar vor Augen sind - und das sind sie nur, wenn sie unermüdlich propagiert werden und nicht nur schamhaft hinter vorgehaltener Hand erwähnt werden - werden alle Schwierigkeiten auf dem Weg unseres Kampfes gemeistert werden, im Kampf zur Schaffung einer kampferprobten marxistisch-leninistischen Partei, durch die richtige Kombinierung der legalen mit den illegalen Mitteln, unter Ausnutzung der wertvollen Erfahrungen der kommunistischen Weltbewegung.

ES LEBE DIE UNSTERBLICHE LEHRE VON MARX, ENGELS, LENIN UND STALIN !  
ES LEBE DER PROLETARISCHE INTERNATIONALISMUS !

18.3.1983 GEGEN DIESERÖMUNG  
Organ für den Aufbau der marxistisch-leninistischen Partei Westdeutschlands

Drucker, Herausgeber und verantwortlicher Redakteur Walter Hoffmann, Hörburger Landstraße 52, 6000 Frankfurt/Main, Eigendruck im Selbstvertrieb